

**PRODUKTGRUPPE**

**SF**

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: [sdb@aerodurit.com](mailto:sdb@aerodurit.com)  
[www.aerodurit.com](http://www.aerodurit.com)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

Stand: 9.3.2021  
Seite 1/7



# PRODUKTGRUPPE

# SF

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: sdb@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stand: 9.3.2021  
Seite 2/7

## 1. BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Produkte auf wässrige Kaliumsilikat Lösung

#### Handelsname

aerodurit® SOLAMENT CLIMATE i Klima-Silikatfarbe innen  
aerodurit® SOLAMENT CLIMATE E Klima-Silikatfarbe außen  
aerodurit® SOLAMENT CLIMATE PRO Anti-Schimmel Silikatfarbe  
aerodurit® SOLAMENT FIXATIVE F-1 Spezial-Fixativ

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produkte auf wässrige Kaliumsilikat pastöse Lösung. Relevante Verwendung: Produkt für den industriellen, handwerklichen und privaten Gebrauch und anschließender Verarbeitung an Bauwerken. Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten. Siehe Technische Merkblätter

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Firma: aerodurit® Putz & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7  
D-88356 Ostrach  
Fon: +49 (0) 75 85 /92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 /92 44 999  
E-Mail: info@aerodurit.com

### 1.4 Notrufnummer:

Giftinformationszentrale Berlin: Fon: +49 (0) 30 /1 92 40  
Auskunft gebender Bereich: Fon: +49 (0) 75 85 /92 44 990  
(werktags: 9:00–17:00 Uhr)  
E-Mail: info@aerodurit.com  
Giftnotruf Berlin +49 (0) 30 /306 867 90

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP). Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP)

#### Gefahren-Piktogramme:

Entfällt.

#### Signalwort

Entfällt.

#### Gefahrenhinweise:

Entfällt.

### 2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt ist alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

## 3. GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

1312-76-1 Kaliwasserglas 28/30

H315: Skin Irrit. 2

H319: Eye Irrit. 2

#### Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe:

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

### 3.2 Gemische:

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Bezeichnung	Calciumhydroxit
CAS	1312-76-1
Anteil im Gemisch	1–10 %
Gefahrenklasse/ -kategorie	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2
H-Sätze	H315, H319
Einstufung gemäß EG-Verordnung	1272/2008 (CLP/ GHS)

#### Chemische Charakterisierung:

Wässrige Lösung von Wasserglas, anorganisch und organisch modifiziert und Füllstoffe

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Entfällt.

# PRODUKTGRUPPE

# SF

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: sdb@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stand: 9.3.2021  
Seite 3/7

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### Verschlucken

Mund und Rachenraum mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Augen

Augenkontakt mit dem trockenen oder feuchten Produkt kann ernste und möglicherweise bleibende Schäden verursachen.

#### Haut

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Das Produkt kann auch in trockenem Zustand durch anhaltenden Kontakt eine reizende Wirkung auf feuchte Haut (infolge von Schwitzen oder Luftfeuchte) haben. Der Kontakt mit feuchter Haut kann Hautreizungen hervorrufen.

#### Atmung

Ausreichend Frischluftzufuhr. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht. Löschmittel und Brandbekämpfung sind deshalb auf den Umgebungsbrand abzustimmen.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist weder explosiv noch brennbar und wirkt auch bei anderen Materialien nicht brandfördernd.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen zur Brandbekämpfung erforderlich. Löschmittel nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Atemschutzgerät tragen.

#### 6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzutensilien tragen wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen wie unter Abschnitt 7 beschrieben. Notfallpläne sind nicht erforderlich.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer, Kanalisation verhindern. Örtliche, behördliche Vorschriften beachten. Mit viel Wasser verdünnen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Verunreinigte Flächen mit viel Wasser gründlich reinigen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Behälter dicht geschlossen halten. Gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abs. 8 Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Zutritt von Wasser und Feuchtigkeit vermeiden. Stets im Originalgebinde aufbewahren. Bei nicht sachgemäßer Lagerung (Feuchtezutritt) oder Überschreitung der maximalen Lagerungsdauer (siehe technisches Merkblatt oder Angabe auf dem Gebinde) kann die Wirkung nachlassen (siehe Abschnitt 7.1). Herstellungsdatum siehe Lieferschein oder Gebindeaufdruck. Lagerklasse nach TRGS 510: Lagerklasse 13 (nicht brennbare Feststoffe)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. GiSCode: BSW10

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

z. B. 14808-60-7 Quarz. MAK: alveolengängige Fraktion

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten	
14808-60-7 Quarz	
MAK	Alveolengängige Fraktion
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert; E = Einatembare Fraktion; A = Alveolengängige Fraktion Die Expositionsgrenzwerte sind der zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen TRGS 900 entnommen.	

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Individuelle Schutzmaßnahmen,

z. B. persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemein

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosole nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht waschen und ggf. duschen.

# PRODUKTGRUPPE

# SF

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: sdb@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stand: 9.3.2021  
Seite 4/7

Berührung mit den Augen und der Haut strikt vermeiden. Hautpflege-  
mittel verwenden. Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe,  
Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung, Schuhe, Uhren  
usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen.

## Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrillen gemäß EN 166  
verwenden.

## Handschutz

Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe mit  
CE-Kennzeichnung tragen. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer  
Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet. Untersuchungen haben  
gezeigt, dass Nitril getränkte Baumwollhandschuhe (Schichtdicke  
ca. 0,15 mm) über einen Zeitraum von 480 min ausreichend Schutz  
bieten. Durchfeuchtete Handschuhe wechseln. Handschuhe zum  
Wechseln bereithalten. Allgemeine Informationen zum Handschutz  
finden sich in der Berufsgenossenschaftlichen Regel BGR/GUV-R 195.

## Hautschutz

Arbeitsschutzkleidung. Hautschutzplan beachten. Insbesondere  
nach dem Arbeiten Hautpflegemittel verwenden.

## Atemschutz

Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung. Filter: P

## 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder  
sachgemäß entsorgen.

## Luft

Einhaltung der Staubemissionsgrenzwerte nach der Technischen  
Anleitung Luft (TA Luft)

## Wasser

Produkt nicht in Gewässer gelangen lassen, da hierdurch ein Anstieg  
des pH Werts verursacht werden kann. Bei einem pH-Wert von über  
9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Abwasser- und Grund-  
wasserverordnung sind zu beachten.

## Boden

Einhaltung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) und der  
Bundes-Bodenschutz und Altlastenverordnung (BBodSchV). Keine  
speziellen Kontrollmaßnahmen erforderlich.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen im Lieferzustand:  
Aggregatzustand/Form: pastös  
Farbe: weiß, oder farbig

Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	T = 20 °C, gebrauchsfertig in Wasser angemischt: 11,3

Siedepunkt/Schmelzpunkt:	Nicht erforderlich
Flammpunkt:	Nicht erforderlich
Verdampfungs- geschwindigkeit:	Nicht erforderlich
Entzündbarkeit:	nicht entzündbar
Selbstentzündungs- temperatur:	Nicht erforderlich (Feststoff nicht entzündbar)
Explosive Eigenschaften:	Explosionsgefahr: Nicht explosiv
Explosionsgrenzen:	Obere/untere: Nicht erforderlich
Dampfdruck:	Nicht erforderlich
Dampfdichte:	Nicht erforderlich
Relative Dichte:	Nicht erforderlich
Löslichkeit:	In Wasser bei T = 20 °C: gering (bis 3 g/l)bezogen auf Calciumhydroxid
Verteilungskoeffizient pow:	n-Oktanol / Wasser: Nicht erforderlich
Zersetzungstemperatur:	Nicht erforderlich
Viskosität:	Nicht erforderlich
Gefrierpunkt:	Nicht erforderlich
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend

### 9.2 Sonstige Angaben

Die Werte beziehen sich auf frisch produzierte Ware und können sich  
im Lauf der Zeit verändern

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert  
wird.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Für das Gemisch sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte  
bekannt.

# PRODUKTGRUPPE

# SF

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: [sdb@aerodurit.com](mailto:sdb@aerodurit.com)  
[www.aerodurit.com](http://www.aerodurit.com)

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stand: 9.3.2021  
Seite 5/7

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Ergebnis der Einschätzung von Auswirkungen für Zement**  
**Gefahrenklasse**

Effekt Referenz

Literaturrecherche

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

**Erfahrungen am Menschen**

**Sensibilisierung der Atemwege**

Es gibt keine Anzeichen für eine Sensibilisierung der Atemwege. Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt. (1)

**Sensibilisierung der Haut**

**Keimzell-Mutagenität**

Keine Anzeichen für Keimzellmutagenität. Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt. Keine Anhaltspunkte basierend auf Erfahrungen am Menschen Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition. Bei niedrigen Konzentrationen wurden keine chronischen Effekte beobachtet. Aufgrund der vorliegenden Daten gelten die Einstufungskriterien als nicht erfüllt. (17)

**Aspirationsgefahr**

Nicht zutreffend

## 12. UMWELTBEZOGENEN ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht zutreffend.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zutreffend.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht zutreffend.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zutreffend.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar

## 12.6 Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie

2006/11/EG:

Das Produkt enthält TiO<sub>2</sub>.

## 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Die Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser führt zu einer pH-Wert Anhebung. Der pH-Wert sinkt rasch durch Verdünnung (anorganisch-mineralischer Baustoff). Es liegen uns zur Zeit keine ökotoxikologischen Bewertungen vor. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Ungebrauchte Restmengen des Produktes**

Nicht mit Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Ungereinigte Verpackungen:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln. Entsorgung wie unter »Ausgehärtetes Produkt« beschrieben.

**Ausgehärtetes Produkt**

Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: als 17 09 04 (Bauschutt)

**Verpackungen**

Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. Ansonsten Entsorgung der vollständig entleerten Verpackungen je nach Verpackungsart gemäß Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter ADR, RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR.

### 14.1 UN-Nummer

Nicht zutreffend.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht zutreffend.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBCCode

# PRODUKTGRUPPE

# SF

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: sdb@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stand: 9.3.2021  
Seite 6/7

Nicht zutreffend.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**  
Richtlinie 2012/18/EU  
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.  
**Nationale Vorschriften**  
**Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung – GefStoffV)**  
**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 1 (schwach wassergefährdend) - Selbsteinstufung gemäß VwVwS  
**Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung- AVV)**  
**Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 402**  
Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition  
**Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 900**  
Arbeitsplatzgrenzwerte
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**  
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

- 16.1 Volltext der in Kapitel 3 aufgeführten H-Phrasen:**  
H315: Verursacht Hautreizungen  
H319: Verursacht schwere Augenreizung  
Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut  
Eye Irrit. 2: Verursacht schwere Augenreizung
- 16.2 Änderungen gegenüber der Vorversion:**  
Implementierung Abkürzungsverzeichnis, Literaturangaben und Datenquellen und Überarbeitung von Formfehlern.
- 16.3 Abkürzungsverzeichnis**  
**Abkürzung Erläuterung**  
Abiotisch: Nicht durch Lebewesen bedingt, d.h. Licht, Wärme, Wasser, mechanische und chemische Faktoren  
ADR Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
Aerob: Unter Sauerstoffzufuhr  
Akut: Schnell verlaufend, plötzlich auftretend  
Anaerob: Ohne Sauerstoffzufuhr  
ANSI/ASTM: American National Standards Institute/ American Society for Testing and Materials  
ATE: Schätzwert Akute Toxizität (CLP-Verordnung)  
BAUA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
**Abkürzung Erläuterung**

- BCF: Biokonzentrationsfaktor  
BImSchV: Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
BSB5: Biologischer Sauerstoffbedarf (nach 5 Tagen)  
BSI: British Standards Institute; BS-Normen  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CLP/CLP-Verordnung: Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)  
cmr: Karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch  
CSA/Chemical Safety Assessment: Stoffsicherheitsbeurteilung (REACH)  
CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf  
CSR/Chemical Safety Report: Stoffsicherheitsbericht (REACH)  
ρ: Dichte eines Stoffes  
Dermal: Aufnahme durch die Haut  
DIN: Deutsches Institut für Normung, Sitz in Berlin  
DNEL: Derived No-Effect Level  
DMEL: Derived Minimal Effect Level  
DOC: Gelöster organischer Kohlenstoff (Dissolved Organic Carbon)  
EC50: Mittlere effektive Konzentration, die 50% der Daphnien innerhalb der Prüfzeit schwimmunfähig macht.  
ECB: Europäisches Chemikalienbüro  
ECHA: Europäische Agentur für chemische Stoffe (REACH)  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
EN: Europäische Norm  
GESTIS: Stoffdatenbank  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling  
GISBAU: Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
IATA: International Air Transport Association  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
IC: Anorganischer Kohlenstoff (Inorganic Carbon).  
IC50: Konzentration, bei der für einen gegebenen Parameter, z. B. Wachstum, eine 50%ige Hemmung zu verzeichnen ist.  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
In vitro: Im (Reagenz)Glas, außerhalb des lebenden Organismus  
**Abkürzung Erläuterung**  
In vivo: In einem lebenden Organismus  
Inhalativ: Einatmen, Aufnahme durch die Atmungsorgane  
ISO: International Standard Organisation: Internationale Organisation für Normung, Sitz in Genf  
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database  
Kd: Verteilungskoeffizient  
KOC: Adsorptionskoeffizient

# PRODUKTGRUPPE

# SF

Sicherheitsdatenblatt gemäß  
1907/2006/EG, Art. 31



Baustoffe für Generationen

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH  
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach  
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990  
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999  
E-Mail: sdb@aerodurit.com  
www.aerodurit.com

# SICHERHEITSDATENBLATT

Stand: 9.3.2021  
Seite 7/7

KOW: Verteilungskoeffizient für Octanol/Wasser (siehe auch POW)  
LC50: mittlere Letalkonzentration/Median-Letalkonzentration; LC50 ist eine statistisch errechnete Konzentration einer Substanz, die voraussichtlich bei 50% der für eine bestimmte Zeit exponierten Tiere während der Exposition oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums danach zum Tode führt.  
LD50: Mittlere Letaldosis/Median-Letaldosis. LD50 ist eine statistisch errechnete Einzeldosis einer Substanz, die voraussichtlich bei 50% der exponierten Tiere zum Tode führt.  
LOEL/LOEC: Niedrigste Dosis/Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird  
MARPOL/Maritime Pollution Convention: Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
MTD: Maximal verträgliche Dosis/maximum tolerated dose; Höchste Dosis, die bei Tieren Anzeichen einer Toxizität verursacht, ohne jedoch wesentliche Auswirkungen auf die Überlebenszeit der Tiere während der jeweiligen Testdauer zu zeigen.  
NOAEL: no observed adverse effect level; Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung  
NOEL/NOEC: No observed effect level/no observed effect concentration; Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis / Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist.  
OECD: Organisation for Economic Cooperation and Development  
OEG: Obere Explosionsgrenze  
PEC: Predicted effect concentration, vorhergesagte Umweltkonzentration  
PNEC: Predicted no-effect concentration, vorausgesagter auswirkungsloser Wert  
POW: Verteilungskoeffizient für Octanol/Wasser (auch KOW)  
PBT: Persistent und bioakkumulierbar und toxisch (REACH-Verordnung)  
pH: Negativer dekadischer Logarithmus der Wasserstoffionen-Konzentration  
RE: Fruchtschädigend (entwicklungsschädigend)  
RF: Fortpflanzungsschädigend  
REACH: REACH-Verordnung; Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)  
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität  
SVHC: Substances of Very High Concern  
TC: Gesamtkohlenstoff (Total Carbon)  
TLV: Threshold Limiting Value  
TOC: Gesamter organischer Kohlenstoff (Total Organic Carbon)  
**Abkürzung Erläuterung**  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UEG: Untere Explosionsgrenze  
UN: United Nations (Vereinte Nationen)  
U.S. EPA: United States Environmental Protection Agency

VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (REACH-Verordnung)  
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
WGK: Wassergefährdungsklasse

## 16.4 Literaturangaben und Datenquellen

- (1) Technische Regel für Gefahrstoffe „Arbeitsplatzgrenzwerte“, 2009, GMBI Nr. 29 S.605.
- (2) MEASE 1.02.01 Exposure assessment tool for metals and inorganic substances, EBRC Consulting GmbH für Eurometaux, 2010: <http://www.ebrc.de/ebrc/ebrc-mease.php>
- (3) U.S. EPA, Short-term Methods for Estimating the Chronic Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater Organisms, 3rd ed. EPA/600/7-91/002, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1994a).
- (4) U.S. EPA, Methods for Measuring the Acute Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater and Marine Organisms, 4th ed. EPA/600/4-90/027F, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1993).
- (5) Environmental Impact of Construction and Repair Materials on Surface and Ground Waters. Summary of Methodology, Laboratory Results, and Model Development. NCHRP report 448, National Academy Press, Washington, D.C., 2001.

## 16.5 Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung

Die Bewertung erfolgte nach Artikel 6, Absatz 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

## 16.6 Ausschlussklausel

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.